

Dorfzytig

AUSGABE 10 | DEZEMBER 2022



In dieser Ausgabe



Vorwort	3
Informationen aus der Einwohnergemeinde	4
Informationen aus der Bürgergemeinde	6
Informationen aus dem Dorfleben	8
Anno dazumal	24
Allgemein	30

Vorwort

VON HANSPETER EGLI

Werte Leserinnen und Leser von Neuendorf

Vieles wird anders, oder es hat sich verändert; der Krieg in der Ukraine macht betroffen, bereitet Angst. Steigende Preise in praktisch allen Bereichen; man überlegt sich gewisse Dinge schon zwei Mal. Auch die Gemeinden spüren dies merklich. Wir wollen und werden auch unseren Beitrag wo immer möglich leisten. Des Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, dieses Jahr gänzlich auf die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Strassen zu verzichten. Einzig der Weihnachtsbaum, welcher jedes Jahr durch den Obst- und Gartenbauverein gestellt wird, überlassen wir dem Verein, ob er ihn stellen möchte. Die Beleuchtung (LED), wenn er denn beleuchtet wird, soll zeitlich von 18 Uhr bis 23 Uhr beschränkt werden.

Nach der Ablehnung durch den Soverän geht die Schulraumentwicklung in eine neue Phase. Es müssen Lösungen erarbeitet werden.

Der mit der Bürgergemeinde geplante grosse Wärmeverbund konnte leider nicht realisiert werden. Die Kosten zur Erstellung sind über die letzten acht Monate dramatisch gestiegen. Da die bestehende Heizung in der Dorfhalle in nächster Zeit ersetzt werden muss, arbeiten wir an neuen möglichen Lösungen.

Ein weiteres Thema, zu welchem definitiv Stellung genommen werden muss, ist ein möglicher Umzug der Gemeindeverwaltung in die ehemaligen Raiffeisenräumlichkeiten der Bürgergemeinde.

Die Einsprachen im Zusammenhang mit der Sanierung der Dorfstrasse und der Bushaltestellen wurden vom Kanton abgelehnt. Offen und noch unbekannt ist, ob die Einsprachen weitergezogen werden.

Die oben erwähnten Projekte sind nur ein kleiner Auszug. Es sind noch viele weitere Angelegenheiten offen, an welchen gearbeitet wird.

Es darf festgehalten werden: 2022 war und 2023 wird ein weiteres herausforderndes Jahr.

In gut drei Wochen ist Weihnachten. Eine Zeit – und das wünsche ich allen – in welcher auch Ruhe und Besinnlichkeit Platz haben soll.



















Freuen wir uns an dem, was uns das Leben jeden Tag schenkt: Familie, Freundschaften, aber auch unsere Vereine, welche einen Zusammenhalt bieten. Danke an alle, die dazu beitragen! Die Zuversicht, wie und was wir bei uns und in unserem Umfeld bewirken können, soll unser Antrieb sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und stimmungsvolle vorweihnachtliche Zeit.

Hanspeter Egli, Gemeindepräsident



Entsorgungskalender 2023

Was	Wann	Wo/Wie			
 <p>Hauskehricht (mit KEBAG-Gebührensack oder Containerband 240 oder 800 Liter, gem. Abfallreglement)</p>	<p>Jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr</p>	<p>Haussammlung KEBAG-Gebührensäcke und -Gebührenmarken für Bündel und Sperrgut sowie Containerbänder können beim Käsekönig (frühere «Chäsi») oder im Volg bezogen werden.</p>			
 <p>Sperrgut (max. 20 kg und 120 cm 1 Marke, mehr als 120 cm 2 Marken) (max. 10 kg Bündel, Schachteln oder Einzelgegenstände)</p>					
 <p>Grüngutsammlung Jahresvignette ab Januar 2023 online verfügbar www.neuendorf.ch</p>	<p>Jeweils Dienstagvormittag ab 7.00 Uhr 7. + 21. März 4. + 25. April 9. + 23. Mai 13. + 27. Juni 11. + 25. Juli 8. + 22. August 5. + 12. + 19. September 3. + 17. Oktober 7. + 21. November 5. Dezember</p>	<p>Haussammlung Jahresvignetten und Gebührenmarken für die Grüngutsammlung können online oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.</p>			
 <p>Karton</p>	<p>Jeweils Montagvormittag ab 7.00 Uhr 23. Januar 24. April 21. August 13. November</p>	<p>Haussammlung Karton flachgedrückt und gebündelt bereitstellen.</p>			
 <p>Altpapier</p>	<p>Jeweils Dienstagvormittag ab 8.30 Uhr 24. Januar 25. April 22. August 14. November</p>	<p>Haussammlung durch die Primarschule Bündel höchstens 5 kg. Kein Karton und keine Tragtaschen. Bereitstellung am selben Standort wie Kehricht.</p>			
 <p>Häckseln</p>	<p>Jeweils Donnerstag ab 7.00 Uhr nach Voranmeldung 23. März 21. September 9. November</p>	<p>Häckselgut gut zugänglich und geordnet bereitstellen Wird durch den Werkhof durchgeführt. Die ersten 15 Min. sind kostenlos.</p>			
<p>Kostenfreie Rückgabe bei den Verkaufsstellen oder bei den Recyclingcentern**</p>					
 <p>Elektroschrott</p>	 <p>PE-Kunststoffflaschen</p>	 <p>PE-Milchflaschen</p>	 <p>Sonderabfall</p>	 <p>Altmetall</p>	 <p>Bauschutt, Keramik-/ Glasabfälle***</p>
<p>Permanente Behälter und Mulden auf dem Entsorgungsplatz*</p>					
 <p>Glas</p>	 <p>Alu- und Stahlblech</p>	 <p>Altöl</p>	 <p>Textilien und Schuhe</p>	 <p>Batterien</p>	 <p>Kapseln aus Aluminium</p>

* Der Entsorgungsplatz befindet sich am Chäsiweg, westlich der Dorfhalle.

** RYSOR AG in Oberbuchsiten (Drive-in) / Regionales Entsorgungs-Zentrum Gäu in Kappel

*** Eventuell kostenpflichtig

KURZMITTEILUNG ZUM ENTSORGUNGSKALENDER 2023

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wie Sie dem Kalender 2023 entnehmen können, gab es einige Anpassungen, die wir Ihnen nachstehend kurz aufzählen und erläutern möchten.

Die Grüngutsammlung wurde von 17 Abfuhrterminen auf 20 erhöht. Die Tiefbau- und Umweltkommission prüfte die Ein- und Ausgaben der Spezialfinanzierung in Sachen Grüngutentsorgung im Jahr 2022. Ein Vergleich mit den umliegenden Gemeinden wurde ebenfalls durchgeführt.

Um den Anliegen der Bevölkerung gerecht zu werden und unter Berücksichtigung der höheren Anzahl Grüngutabfuhrungen müssen die Gebühren entsprechend erhöht und an der EGV vom 8.12.2022 genehmigt werden.

– Jahresvignette NEU 100 CHF (anstatt 85 CHF)

– Gebührenmarken – Bogen à 10 Stück NEU 25 CHF

– Ab August Jahresvignette NEU 70 CHF (anstatt 55 CHF)

– Zusätzliche Abfuhrungen

- März
- Juli
- November

Auf einen Alteisen- und Bauschuttcontainer wird im Jahr 2023 verzichtet, da bei der Rysor in Oberbuchsiten die Abgabe erfolgen kann.

Weihnachtsbäume können im Januar kostenlos der regulären Kehrrichtabfuhr mitgegeben werden. Der Baum darf nicht länger als zwei Meter und nicht schwerer als 25 kg sein. Grössere Bäume müssen vorab zerkleinert werden.

Bei Fragen stehen wir der Bevölkerung gerne zur Verfügung.

Neuendorf, im November 2022
Tiefbau- und Umweltkommission

Allgemeine Informationen aus der Gemeindeverwaltung

BERICHT **VON CLAUDIA I. BARRER**

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr ab 24. Dezember 2022 bis und mit 2. Januar 2023 geschlossen. Die Pikettdienste

für Todesfälle oder bei Wasserleitungsbrüchen sind gewährleistet. Die Publikation erscheint im Anzeiger.

EINWOHNERDIENSTE

Für die Interessierten ein paar statistische Eckdaten:

Einwohner	Jahr	31.10.2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
(ständige Wohnbevölkerung)		2389	2323	2278	2259	2246	2158	2086	2047	2025	2068
– Frauen		1170									
– Männer		1219									
– davon Ausländer		389									
– Geburten bis 31.10.2022		12									
– Todesfälle bis 31.10.2022		13									

Grubenerweiterung

BERICHT **VON LUKAS VON ARX**



www.BG-Neuendorf.ch

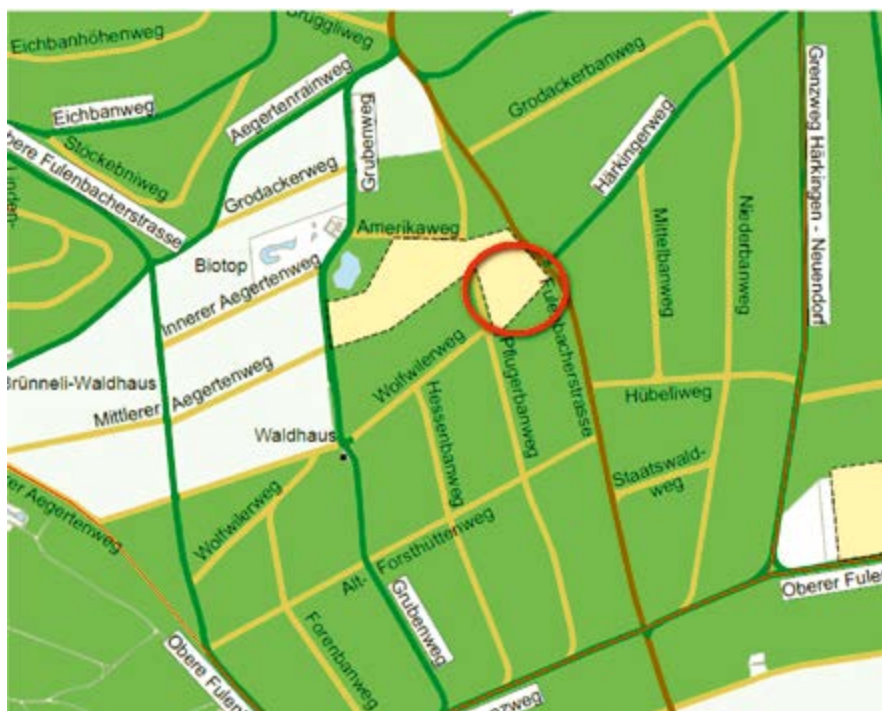
Die Kiesgrube Neuendorf wandert weiter. Der Wolfwilerweg zwischen dem Pflugerbanweg und der Fülenbacherstrasse ist unterbrochen.

Die Kiesgrube Neuendorf ist eine der grössten Lieferantinnen für Kies in der Region. Aufgrund des stets grossen Bedarfs bleibt die Nachfrage nach Neuendörfer Kies nach wie vor gross. So wurden im Jahr 2021 knapp 20 000 m³ fest abgebaut. Dieser Abbau hinterlässt auch seine Spuren im Wald. Aus diesem Grund wird die Aufforstung des wieder aufgefüllten Bereichs eng begleitet und gezielt ausgeführt. Nebst der Aufforstung werden auch Tümpel und Teiche angelegt. Des Weiteren unterliegt das gesamte Gebiet der Kiesgrube einem

Gestaltungsplan. Im Jahr 2021 wurden 8570 m² rekultiviert – dieselbe Fläche ist für 2022 geplant.

Nun «wandert» die Kiesgrube gegen Süden weiter, wie dies von der Fülenbacherstrasse her bereits seit einiger Zeit ersichtlich ist. Dies hat zur Folge, dass der Wolfwilerweg zwischen dem Pflugerbanweg und der Fülenbacherstrasse (rote Markierung auf der Karte) durch die Grube unterbrochen wird. Die kürzeste Verbindung vom Härkingerweg in den Wolfwilerweg geht nun über den Alt-Forsthüttenweg.

Wir danken allen Waldwegbenutzern für das Verständnis.



Aktueller Waldwegplan

Wärmeverbund(e)

BERICHT **VON LUKAS VON ARX**

PROJEKTEVALUATION DER ZWEI WÄRMEVERBUNDE «CHILCHWEG» SOWIE «WERDSTRASSE»

Wie bereits an der Bürgergemeindeversammlung vom 21. Juni 2022 informiert, verfolgt die Bürgergemeinde aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen sowie politischen Lage die Projekte für die beiden Wärmeverbunde im Raum Werdstrasse sowie Chilchweg.

Die Heizung des Wärmeverbundes «Chilchweg» soll in der Liegenschaft Chilchweg 6 platziert werden – demselben Ort, wo sich bereits heute die Heizung für die Liegenschaften Chilchweg 6 sowie Dorfstrasse 80 befindet. Diese Heizung muss aufgrund der Luftreinhalteverordnung zeitnah ersetzt wer-

den. Dabei hat sich die Bürgergemeinde dazu entschieden, den Platz bestmöglich auszunutzen und die Heizung zu vergrössern, sodass das geplante Pfarreiheim ebenfalls angeschlossen werden kann. Hierbei laufen die Diskussionen zwischen der Bürgergemeinde und der Kirchgemeinde.

Parallel dazu läuft ein weiteres Projekt, in welchem es darum geht, den von der Migros-Pensionskasse signalisierten Wärmebedarf zur Beheizung der Mehrfamilienhäuser an der Werdstrasse zu decken. Hierfür würde die Schnitzelheizung der Bürgergemeinde-Liegenschaft Werdstrasse 19 vergrössert, um den erhöhten Bedarf zu decken. Ausschlaggebend für das Interesse war die

AGENDA

Montag, 12. Dezember

Budget-Bürgergemeindeversammlung, 20 Uhr, Sitzungszimmer-Ost, Dorfhalle

CO₂-neutrale Heizenergie, welche aus regionalem Schnitzel gewonnen wird. Eine mögliche Erweiterung dieses Wärmeverbundes sieht vor, unter der Dorfstrasse hindurch in die Fulenbacherstrasse durchzudringen, sodass die Mehrfamilienhäuser der Überbauung «Husmatten» ebenfalls angeschlossen werden könnten.

Anstösser der beiden Wärmeverbunde werden zu gegebener Zeit weiter informiert. Ausserhalb der beiden genannten Projekte ist zurzeit keine Erschliessung mit Fernwärme durch die Bürgergemeinde geplant.



Geplante Fokus-Zonen der beiden Wärmeverbunde «Chilchweg» (grün) sowie «Werdstrasse» (blau). Die Zonen zeigen die etwaigen Erschliessungsgebiete. Die genauen Zonengrenzen sind noch nicht definiert.

Chropftuube Senioren Neuendorf

BERICHT VON ANTOINETTE VON ARX



Die «Chropftuube Senioren Neuendorf», kurz «CTSN», sind eine örtliche Organisation. Sie ist geführt von Seniorinnen und Senioren für Seniorinnen

und Senioren, die am sportlich aktiven oder einfach am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde unter Gleichgesinnten teilnehmen wollen. Bei den

«CTSN» können alle Personen ab dem Pensionsalter ungezwungen und ohne Verpflichtung an den angebotenen Aktivitäten teilnehmen.

Hier ein kleiner Überblick unserer Angebote:



Reisen, Ausflüge



Vorträge, Spielnachmittag,
Filmnachmittag



Wandern/Petanque,
gemeinsam in der Natur



Besichtigungen



Mittagstisch, Geselligkeit



Radfahren: sportlich, gemütlich



Projekte für die Öffentlichkeit

**Es würde uns freuen, wenn wir Dich an einer unserer Aktivitäten begrüßen dürften.
(Unsere Homepage wird im 2023 aufgeschaltet: Die Adresse wird noch bekannt gegeben.)**

Der CTSN-Vorstand

Die Schützen auf Reisen

BERICHT VON UELI BÜTTLER



Anfang September traten 18 gut gelaunte Vereinsmitglieder des Schützenvereins Neuendorf-Härkingen ihre Vereinsreise an. Pünktlich um 7.30 Uhr fuhren wir mit dem Car vom Reiseunternehmen Wyss Boningen bei der Dorfhalle in Neuendorf Richtung Innerschweiz los. Im Restaurant «Zur Schlacht bei Sempach» machten wir einen Kaffeehalt. Anschliessend ging's nach Schwyz zur Talstation Stoosbahnen. Die steilste Standseilbahn der Welt transportierte uns in wenigen Minuten auf den Stoos. Bei einer Gruppenführung von ca. einer Stunde wurde uns viel über die Entstehung dieser Standseilbahn erzählt. Zum Beispiel: Die ersten Gespräche fanden im Jahre 2003 statt. Einige Projekte wurden entworfen und wieder zur Seite

gelegt, bis dann schliesslich mit dem Bau der jetzigen Bahn 2012 begonnen wurde. Der Bau war für Bauunternehmen und Ingenieure eine Herausforderung. Mit zwei Jahren Verspätung und einer massiven Kostenüberschreitung wurde die Bahn im Dezember 2017 eröffnet. Nach diesen interessanten Informationen fuhren wir mit der Sesselbahn auf den Fronalpstock, wo wir gemeinsam ein Mittagessen einnahmen. Bei der Ankunft war der Berg total in dichten Nebel eingehüllt. Doch während des Mittagessens löste sich der Nebel auf und wir konnten eine tolle Aussicht geniessen. Nach freiem Ausgang trafen wir uns wieder um 16 Uhr bei der Talstation Stoos. Von dort fuhren wir mit dem Car nach Sursee. An einer

erneuten Gruppenführung in der Ramseier Erlebniswelt wurde uns viel Wissenswertes über die Herstellung der Ramseier Mostgetränke erzählt. Auch über die Vielfalt der Früchte und welche Obstsorten den besten Naturgenuss ausmachen, haben wir erfahren.

Die Ramseier Erlebniswelt ist alles andere als ein «trockenes Museum». Nach dieser spannenden Reise durch die Welt von Ramseier konnten wir im Erlebniswelt-Bistro bei einem Apéro den Durst und den kleinen Hunger stillen. Anschliessend brachte uns der Chauffeur wieder sicher nach Neuendorf zurück, und wir durften auf einen ereignisreichen Tag zurückblicken.



Schottisch ghüslet 2.0

BERICHT **VON RETO MEIER**

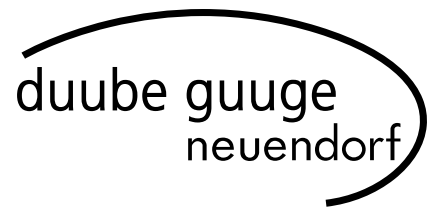
Mit dem Motto vom letzten Jahr versuchen wir es nochmals, das fasnächtliche Treiben in Neuendorf aufrechtzuhalten. Nach einer etwas verkürzten Fasnachtswoche, coronahalber angepasst, schauen wir positiv gestimmt in eine neue Saison und freuen uns bereits jetzt auf eine wunderschöne, bunte und lustige Fasnachtswoche im Februar 2023.

Im April dieses Jahres durften wir in der Gwundernase bereits unsere 45. Generalversammlung mit grosser Freude wieder einmal physisch abhalten. Anlässlich dieser wurde unser Neumitglied Tanja Flückiger im Verein aufgenommen und Cornelia Staub und Jeanette Schaffner, beide noch Aktivmitglieder, für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Zudem wurde Reto Meier vom Verein einstimmig als neuer Tambourmajor gewählt, und er sorgt seither für die musikalische Leitung bei uns.

«Musig im Sommer», unser neustes Projekt. Mit viel Begeisterung wurde von vielen Mitgliedern die Idee angenommen und genutzt, sich während der heissen Sommertage monatlich einmal zu treffen, etwas Kühles zu trinken, zu musizieren oder einfach die Geselligkeit zu geniessen. Wunderschön!

Bereits seit Anfang September erklingen wieder jeden Dienstagabend die schrägen Töne aus der Zivilschutzanlage. Seit einigen Jahren dürfen wir den Vorraum der Zivilschutzanlage unser Probelokal nennen, in welchem wir es uns wohlig eingerichtet haben. Natürlich sind Interessierte jederzeit willkommen, sei es zum Hineinschnuppern, zum Musizieren oder einfach bei einer Probe zuzuhören.

Wir würden uns freuen!



Ende Oktober sind wir fast vollzählig für ein Wochenende nach Giswil gefahren. Das Probeweekend, ein Highlight jedes Jahr, wo nebst dem intensiven Proben auch die Geselligkeit einen wichtigen Stellenwert hat, in welchem wir jeweils unsere neuen Stücke einstudieren und unseren «Ansatz» zu Höchstleistungen trimmen. Es war ein Hammerweekend, danke an alle!

Am 11.11.2022 konnten wir zusammen mit der Fara, den Senf-Duube und vielen Fasnachtsbegeisterten im Moos die Fasnacht einläuten. Die Mottobekanntgabe «schottisch ghüslet 2.0» führt uns ein weiteres Mal in die Tiefen des schottischen Hochlandes. Wir freuen uns über eine unbeschwertere, farbenfrohe, lustige und unterhaltsame Fasnacht 2023.





Nun wünschen wir Ihnen zuerst eine besinnliche und schöne Adventszeit, schöne Festtage und einen guten und gesunden Start ins 2023.

Fasnächtliche Grüsse
Die Duube Guuge Neuendorf



Atelier Aloïse Corbaz – ein Freiraum für Kreativität

BERICHT VON DANIELA MÜLLER – BEREICHSLEITERIN TAGESSTRUKTUR

Seit März 2019 werden psychisch beeinträchtigte Menschen im «Atelier Aloïse Corbaz» in ihrer Kreativität unterstützt. Das Atelier bietet den Menschen eine Tagesstruktur, um einer sinnstiftenden Tätigkeit nachzugehen und mit andern in den Austausch zu kommen. Trägerschaft ist der Verein Intakt, eine Einrichtung für betreutes Wohnen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung mit Wohnhäusern in Neuendorf, Solothurn und Triengen und einem zweiten Atelier in Triengen.

VON POSTKARTEN BIS BADESALZ

Unter der Leitung vielseitiger Mitarbeitender können die Klientinnen und Klienten im «Atelier Aloïse Corbaz» eine breite Palette an Angeboten wahrnehmen. Die Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 29 sind offen und einladend. Durch die grosse Glasfront flutet das Tageslicht in einen Bistrobereich mit Sitzmöglichkeiten zum Plaudern und Spielen. Nebenan kann genäht werden und in einem weiteren Raum mit einem Sofa findet man einen gemütlichen Platz zum Lesen oder Ausruhen. Das

ehemalige Lager im hinteren Bereich ist voller Leben. Hier werden Postkarten gedruckt und verschiedene weitere Techniken angewendet. Für die Produktion von Risotto, Glühweingewürz und Badesalzen ist der spezielle «Fabrik»-Raum eingerichtet. Nebst den Angeboten vor Ort stehen auch regelmässige Ausflüge in Museen, Spaziergänge und Fitness auf dem Programm.

ANKLOPFEN, EINTRETEN!

Ein Highlight im Frühsommer war eine Kunstausstellung in der Kirche Härkingen, an der rund 60 Werke und Objekte der Klientinnen und Klienten ausgestellt wurden. Nun freuen wir uns auf die Teilnahme am Adventsfenster der Gemeinde Neuendorf. Ebenfalls sind wir bereits seit einiger Zeit an der Produktion für den Weihnachtsmarkt in Ifenthal. Wer an unseren Produkten interessiert ist, muss aber nicht extra an den Markt fahren, sondern kann diese direkt im Atelier oder in der «Heimschmiede» beziehen. Interessierte dürfen gerne anklopfen und einen Augenschein vor Ort nehmen. Wir freuen uns!

inTAKT Betreutes Wohnen
Betreutes Atelier



Zahlreiche Produkte werden im Atelier Corbaz hergestellt.



Das Atelier Corbaz bietet die Möglichkeit, kreativ tätig zu werden.



An der Ausstellung in der alten Kirche Härkingen waren rund 60 Werke ausgestellt.

ALOÏSE CORBAZ

Der Name des Ateliers «Aloïse Corbaz» geht zurück auf eine Schweizer Künstlerin der sogenannten Art-brut-Stilrichtung. Sie lebte ab 1918 bis zu ihrem Tod in psychiatrischen Einrichtungen und schuf dort, dank wohlwollender Unterstützung, ein künstlerisches Werk von grosser Faszination.

Jahresbericht – Projekt 17

BERICHT VON LARS HALLER – MEDIENCHEF UND WEBMASTER



Legende?

Das Jahr 2022 startete wie die beiden vergangenen Jahre mit der «Corona»-Unsicherheit. Anfang Jahr entschied der Bundesrat über die weiteren Massnahmen, dank der Lockerungen vom 12. Januar konnte die Tent Party 2022 jedoch ohne Einschränkungen geplant werden.

Am 19. März fand, nach einer langen Durststrecke, eine der ersten unvergess-

lichen Partys des Jahres statt. Mit grossartiger Stimmung im Zelt feierten rund 600 Personen unter musikalischer Begleitung bis spät in die Nacht hinein. Ein grosses Dankeschön an alle Vereinsmitglieder und Helfer der Tent Party, auf deren Unterstützung und Mithilfe wir jederzeit zählen können.

Im Sommer organisierte der Verein einen Anlass für die Helfer und alle Ver-

einsmitglieder. Unter dem Sternenhimmel wurden alle Anwesenden kulinarisch von einem Imbisswagen verwöhnt. Auf dem Programm stand zudem ein Bier-Pong-Turnier, welches sportlich und fair seinen Sieger krönen konnte.

Im Oktober fand die 6. Generalversammlung im Mehrzweckraum der Feuerwehr statt. Nach einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurde gemeinsam vorausgeschaut und das Jahresprogramm für das bevorstehende Jahr vorgestellt. Im Fokus: die Tent Party am Samstag, 11. März 2023, vor der Dorfhalle in Neuendorf.

Im Namen des Vorstandes wünschen wir allen eine schöne Adventszeit, friedliche Weihnachten und vor allem einen guten Start in das Jahr 2023.

Wir freuen uns sehr, euch am **11. März 2023** an der **Tent Party** vor der Dorfhalle in Neuendorf bei unserem grossartigen Event wiederzusehen.

Projekt 17



«Erlebnis: Feuerwehr»

BERICHT **VON CHRISTIAN STUDER**

Unter diesem Titel fand nach zweijährigem Ausschluss der Öffentlichkeit am Samstag vor dem Eidgenössischen Buss- und Betttag die Hauptübung der Ortsfeuerwehr Neuendorf statt.

Zu 21 Ernstfällen ist die Feuerwehr Neuendorf im vergangenen Jahr ausgerückt und hat dabei 193 Einsatzstunden geleistet.

Sieben Angehörige der Feuerwehr konnten aufgrund absolvierter Kurse oder langjähriger Verdienste befördert werden. Nicht weniger als acht Austritte musste die Feuerwehr Neuendorf im vergangenen Jahr vermelden, welche andererseits durch neun Neueintritte wieder kompensiert werden konnten.

FEUERWEHR ZUM ANFASSEN

Pünktlich um 9.30 konnte Feuerwehrkommandant Hptm Christian Studer die Mannschaft und eine grosse Gästeschar – bestehend aus offiziellen Behördenvertretern, Repräsentanten weiterer Feuerwehren, Partner- und Blaulichtorganisationen und einer Vielzahl an interessierten Gästen – vor dem Feuerwehrmagazin begrüßen.

«Feuerwehr ist für uns auch immer wieder Erlebnis», so der Kommandant bei seiner Begrüssung; und meinte da-

mit, dass solche Erlebnisse mit und innerhalb der Feuerwehr auch sehr verbindend und zusammenschweisend sind. Andererseits stimmte Christian Studer die anwesenden Gäste auf den weiteren Verlauf des praktischen Übungsteils ein, an dem sich die Besucher selber aktiv in das Löschhandwerk einbringen konnten.

Nennenswert war die Tatsache, dass die Hauptübung 2022 der Feuerwehr Neuendorf wieder einmal in gewohntem Rahmen am traditionellen Samstag vor Betttag vor angemessener Kulisse und ohne weitere Einschränkungen durchgeführt werden konnte. Auch das nicht ganz einwandfreie Wetter konnte diesem Umstand nichts abtun.

EINSATZÜBUNG

In der anschliessenden Einsatzübung im Bereich der Gemeindekanzlei kam es in Folge einer Unachtsamkeit eines Autolenkers, der rückwärts sein Parkfeld auf die Roggenfeldstrasse verliessen wollte, zu einer Kollision mit einem mit Gefahrstoffen beladenen Fahrzeug des örtlichen Werkhofes.

Beide Lenker konnten ihr Fahrzeug nicht mehr selbstständig verlassen, die Ladung auf dem Kommunalfahrzeug

und die Fahrzeuge selber haben Feuer gefangen. Speaker Oblt Patric Kiener kommentierte die Ausgangslage und die Arbeiten der Feuerwehr, um den Gästen die Situation noch besser erläutern zu können.

Die in der Wahrnehmung der wartenden Gäste nicht sofort anrückenden Einsatzkräfte sicherten dann in einem ersten Schritt den Schadenplatz und der Einsatzleiter (Oblt Dominik Ehmann) verschaffte sich den notwendigen Überblick, um seine nächsten Befehle der richtigen Priorität entsprechend ausgeben zu können.

Unter Atemschutz haben dann die Angehörigen der Feuerwehr Neuendorf die Situation gekonnt bewältigt: Crashrettungen der beiden Insassen, Halten der Brandentwicklung und beginnende Löscharbeiten. Später wären dann weitere Aufgaben wie Eindämmen bzw. Auffangen der auslaufenden Flüssigkeiten sowie Bewältigen der Situation angestanden, wäre es hier nicht zum Übungsabbruch und entsprechender Besprechung durch Übungsleiter Lt David Flury gekommen.

In einer kurzen Übungsbesprechung wurden positive und verbesserungswürdige Punkte kurz aufgezeigt, ge-



Einsatzübung «Verkehrsunfall mit Gefahrgut und Brandentwicklung».



v.l.n.r.: Gäste können an Gasbrandstelle und brennenden Kochtöpfen sich selber in der Löschtechnik betätigen. Für die Kleinsten stand das legendäre Löschküchen zur Verfügung, das rege zum Mitmachen animieren konnte.

nauso, wie dies jeweils auch im Übungsdienst der Feuerwehren in den gewohnten Ausbildungssequenzen erfolgt. Fazit: Übung auf allen Stufen erfüllt.

POSTENARBEITEN

Unmittelbar neben dem Schadenplatz der Einsatzübung konnten sich die Gäste dann unter der Leitung von Lt Mario Muzzarelli und Lt Pascal Kläntschli selber aktiv in den Übungsteil einbringen. An einer Gasbrandstelle konnte ein Feststoffbrand mit wieder befüllbaren Wasserlöschern bekämpft werden. Fokus dieser Anwendungsübung war das Handling mit Feuerlöschern sowie die Löschtechnik selbst.

Weiter standen Löschdecken zur Verfügung, mit denen ein brennender Kochtopf gelöscht werden konnte. Highlight für die kleinsten Besucher der diesjährigen Hauptübung war das legendäre Löschküchen, an dem mit-

tels Eimerspritzen die brennenden Fenster und Türen gelöscht werden mussten.

Schliesslich wurde den Gästen auch die Wirkung von Feuer auf Gasdruckbehälter (Spraydose) demonstriert. In einem eindrücklichen lauten Knall wurde den Gästen klar, wie sich ein Feuer auf entsprechende Gegenstände, beispielsweise in einer Garage, wo solche häufig aufbewahrt werden, auswirken kann und welche Gefahren sie für Betroffene oder auch für die Rettungskräfte bei einem entsprechenden Brandereignis bergen.

NORMAL VIELE EINSÄTZE – SEHR WENIG EINSATZSTUNDEN

Im offiziellen Teil der Hauptübung ging Hptm Christian Studer einerseits auf spezielle Übungen im vergangenen Jahr ein, wobei sicherlich die Atemschutzausbildung in einem Ausbildungsmodul im interkantonalen Feuer-

wehrausbildungs-Zentrum ifa Balsthal zu erwähnen ist.

In Sachen Einsätze konnte Studer von 21 Einsätzen gegenüber deren 19 im Vorjahr berichten. Betreffend der Einsatzstunden betrug die Gesamtzahl geleisteter Stunden gerade mal 193 Stunden, was einerseits weit unter dem mehrjährigen Mittel (ca. 350 Std./Jahr) und weit hinter dem vergangenen Jahr mit über 450 geleisteten Stunden liegt. Mit weniger als 200 Einsatzstunden geht das Feuerwehrjahr 2022 als ruhigstes Jahr der letzten zwölf betrachteten Jahre ein. Geschuldet ist diese tiefe Anzahl Einsatzstunden insbesondere der Tatsache, dass die Gemeinde Neuendorf von Extremwetterlagen wie Gewitter, Hagel, Sturm oder Starkregen verschont geblieben ist. Auch zeitintensive Wald- oder Vegetationsbrände hatte die Feuerwehr Neuendorf im Gegensatz zum Vorjahr nicht zu bewältigen.



vorne kniend v.l.n.r.: Gfr Stefan von Arx, Gfr Alex Studer,
hinten v.l.n.r.: Gfr Simone Stöckli, Kpl Benedikt Fischer, Wm Flamur Krasniqi, Oblt
Dominik Ehmann und Vizegemeindepräsident Meinrad Müller (es fehlt Wm Kasper Hopf)

BEFÖRDERUNGEN, NACHFOLGE- REGELUNG UND VERABSCHIEDUNG

Aufgrund absolvierter Kurse konnten Simone Stöckli, Alex Studer und Stefan von Arx zum Gefreiten befördert werden.

Nach erfolgreich absolviertem Gruppenführerkurs wurde Benedikt Fischer zum Korporal befördert.

Nach erfolgreich absolviertem Kurs zum Ausbildungskorporal bzw. wegen langjähriger und verdienter Dienste von Flamur Krasniqi und Kaspar Hopf konnten diese beiden durch Christian Studer vom Korporal zum Wachtmeister befördert werden.

Dominik Ehmann wurde nach langjähriger Offiziersarbeit und nach erfolgreich absolviertem Kurs Einsatzleiter II zum Oberleutnant befördert.

Geehrt wurden weiter für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst Gfr Rolf Brönnimann und die für nicht weniger als 25 Jahre in den Diensten der Feuerwehr stehende Gabriela Gaugler. Seit 1998 ist die Vertreterin kommunale Exekutive als Gemeinderätin tätig und von Beginn weg auch Vorsteherin des Ressorts Feuerwehr. Unter anerkennendem Applaus der Gäste und der Mannschaft überreichte ihr Christian Studer ein

würdigendes Feuerwehrgeschenk und die verdiente Würdigung ihrer Verdienste.

Gleichzeitig wurde durch Atemschutzchef Oblt Patric Kiener Hptm Christian Studer in einer für diesen überraschenden Laudatio für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst gewürdigt und gebührend geehrt.

Mit Anerkennung für die sehr gut funktionierende Organisation der Feuerwehr Neuendorf und ihrer weit vorausschauenden Planung in Bezug auf die bevorstehende Führungsablösung und anstehenden Ersatzbeschaffungen, überbrachte Vizegemeindepräsident Meinrad Müller die Grussworte und den Dank der Gemeindebehörden für die nicht selbstverständliche Zuverlässigkeit und ständige Einsatzbereitschaft der ganzen Feuerwehr Neuendorf. Er lobte die Arbeit und Organisation der Feuerwehrkommission und würdigte ebenfalls die Verdienste seiner Kollegin Gabriela Gaugler.

Schliesslich lenkte Hptm Christian Studer den Blick in die nächste und mittlere Zukunft der Feuerwehr Neuendorf – das kommende Feuerwehrjahr 2023 wird sein letztes als Vorsteher der örtlichen Feuerwehr sein und steht somit

voll und ganz im Zeichen der Übergabe an seinen Nachfolger Lt David Flury. Voraussichtlich wird dieser per 1.1.2024 das Kommando der Feuerwehr Neuendorf übernehmen.

Eine grössere Ersatzbeschaffung steht dann mit dem Wechsel des inzwischen 20-jährigen Tanklöschfahrzeuges an. Für diese hat der Einwohnergemeinderat auf Antrag der Feuerwehrkommission einstimmig eine nicht verpflichtende Kooperationsvereinbarung mit der Solothurnischen Gebäudeversicherung SGV unterzeichnet, sodass die Feuerwehrkommission die Ersatzbeschaffung offiziell vorantreiben und das Geschäft voraussichtlich 2024 vor den Souverän bringen kann. Vorgesehen ist, das bestehende Tanklöschfahrzeug dann per 2025 über eine finanziell attraktive Sammelbestellung der SGV zu ersetzen.

Schliesslich dankte Studer sämtlichen Feuerwehrmännern und -frauen, den Behörden, der SGV, den Blaulicht- und Partnerorganisationen und nicht zuletzt der sehr interessierten Gästeschar für das rege Interesse und die ganzjährige Unterstützung des wichtigen Feuerwehrwesens.

Ausklang fand dann der offizielle Teil der gelungenen Hauptübung 2022 im durch die alte Garde «Füürwehrmaagsii...» vorbereiteten Apéro in der Fahrzeughalle des Magazins.

Waldfest 16./17. Juli 2022

BERICHT **VON ANTOINETTE VON ARX**



fet – in diesem Jahr noch ergänzt mit feinen, frischen Waffeln – durfte sich sehen lassen. Immer sehr beliebt ist unsere vielseitige, schöne Tombola, wusste diese doch die Besucher zu begeistern.

Einen speziellen Höhepunkt bildeten natürlich am Sonntag vor, während und nach dem Gottesdienst die wohltuenden Klänge des «Alphorn-Trios vom Forsthaus». Unsere Gesangseinlagen unter der Leitung von Luiz Alves da Silva rundeten den Gottesdienst, geleitet von Fabian Frey, ab.

Ein negativer Punkt muss auch noch festgehalten werden: das war in diesem Jahr die aussergewöhnlich starke Wespenplage, auch die aufgestellten Bierfallen nützten nur beschränkt. Hoffen wir, dass dies einmalig war, denn es war sehr unangenehm.

Wir vom Gemischten Chor Neuendorf schätzen uns sehr glücklich, dass wir wieder einen so schönen und erfolgreichen Anlass durchführen konnten.

Wir danken nochmals allen Gästen für ihr Kommen und Geniessen, auch allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Waldfestes etwas beigetragen haben. Vor allem aber einen herzlichen Dank allen kräftigen Männern, welche nicht in unserem Verein sind und sofort für eine Mithilfe zugesagt haben.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns bereits auf den Sommer 2023 und unser Waldfest in der «Aegerten».

Das traditionelle Waldfest des Gemischten Chores konnte – nach zweijährigem Unterbruch wegen Corona – in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Alle waren wir voller Vorfreude und gespannt, ob sich die Leute wieder trauen, in die «Aegerten» zu kommen. Beim Zeltaufbau in der Woche davor konnten wir auf viele junge, starke Männer zählen, welche uns – tatkräftig bei diesen nicht ganz einfachen Arbeiten – zur Hand gingen.

Am Fest selber, Samstag/Sonntag, 16./17. Juli, wurden wir von den vielen Gästen sehr positiv überrascht. Die Küchen- und Grill-Mann-Frauschaft konnte mit feinen Salaten und Grilladen die Gäste verwöhnen. Auch das Kuchenbuf-



Musikschule Gäu

BERICHT VON THOMAS MARITZ, MUSIKSCHULLEITUNG



SOMMERKONZERT DER MUSIKSCHULE GÄU

Ende Juni wurde erstmals das Sommerkonzert der Musikschule Gäu in Neuen-dorf durchgeführt. Ursprünglich als Openair-Konzert beim Zeltdach neben der Dorfhalle geplant, musste es wet-terbedingt in der Dorfhalle auf der Büh-ne stattfinden. Am Freitag, 24. Juni,

durften wir vor einem grossen Publi-kum einen Querschnitt der Musikschule Gäu präsentieren. Es traten primär di-verse Ensembles auf, somit wurde vie-len Schülerinnen und Schülern eine tolle Auftrittsmöglichkeit auf einer grossen Bühne geboten. Im Anschluss wurde dem Publikum und allen Beteiligten ein Apéro im Foyer of-

feriert. Der Anlass hatte fast den Cha-rakter einer Schulschlussfeier, da in diesem Zusammenhang auch die Ver-abschiedung der langjährigen Musik-lehrpersonen Christine Sackmann (Kla-vier, 32 Jahre an unserer Musikschule) und Hanspeter Dubach (Gitarre, 36 Jahre an unserer Musikschule) stattfand.



Legende?

Schreege Vögu

BERICHT VON ANTOINETTE VON ARX

BISCH DU E FRAU UND HESCH GÄRN FASNÄCHTLICHI AKTIONE?

De sueche mir genau dini Person!

Mir si die schreege Vögu und verzöue a dr Fasnacht gärn es paar Müschterli us em Läbe vo Regierige, Prominänte oder vo ganz eifache Lüüt.

Mir sueche Verstärchig und würde eus sehr freue, wenn mir dis Interässe hei chönne wecke!

Es wär schön, wenn mir a dr Fasnacht 2024, nach ere Pause vo mene Johr, wieder es paar Vögu meh wäre und eventuell du bi eus derby bisch.

Hei mir dis Interässe g'weckt, denn mäld di möglichst bald uf ds Telefon 062 398 15 79

Mir freue eus hüt scho riesig uf dis Telefon!

Die schreege Vögu



JUBLA Neuendorf

BERICHT **VON NINA VON ARX**



Auch wir von der Jubla Neuendorf hatten bisher ein bewegtes Jahr mit vielen tollen Erlebnissen voller Lebensfreu(n)den. Gerne geben wir euch einen kleinen Einblick in einige unserer Anlässe.

PARADISOS 2022

Nebst dem Sommerlager fand in diesem Jahr ein ganz besonderer Anlass statt – das Paradisos. Das Paradisos ist der Grossanlass von Jungwacht Blauring Kanton Solothurn, der nur alle elf Jahre stattfindet. Mit rund 800 Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Kanton Solothurn verbrachten wir ein unvergessliches Pfingstwochenende auf dem Inseli in Niedergösgen. Unter dem Motto «Zukunftsstadt» machten wir uns zu Fuss auf den Weg vom Bahnhof in Olten nach Niedergösgen. In Niedergösgen waren nämlich Aliens gesichtet worden! Was wir auf dem Inseli alles erleben durften, war einfach unglaublich und für die meisten wohl einmalig. Bei diversen Ateliers konnte man beispielsweise Brillenbändeli kreieren, T-Shirts bedrucken,

Bienenwachstücher selber machen, Karaoke singen, korrektes Recycling erlernen, einen leckeren Sirup an der Sirupbar schlürfen und vieles mehr. Wir staunten nicht schlecht, als am Samstagabend sogar ein Konzert stattfand – wie toll ist das denn? Natürlich durften auch Geländespiele, leckeres Essen, das «Zältle» sowie das Kreativsein nicht fehlen. Die Zeitreisenden alias «Aliens», welche uns durch das ganze Wochenende begleiteten, gaben uns mit auf den Weg, gut zu unserer Umwelt zu schauen. Unter anderem gaben sie uns den folgenden Ratschlag, welchen wir gerne an euch weitergeben: «Recycelt eure Fahrräder! Trennt euren Restmüll!» Viel haben wir gelernt und kehrten energiegeladen und doch auch müde zurück nach Hause und waren dankbar, dieses (wahrscheinlich) einmalige Erlebnis miterlebt haben zu dürfen.

SOMMERLAGER 2022

Unter dem Motto «Sherlock Holmes» begaben wir uns vom 9. bis 16. Juli 2022 auf



Sommerlager – Kräftemessen der Detektiv:innen in Ausbildung.



Paradisos – Spiel und Spass für Gross und Klein.



Paradisos – gewappnet, um den Aliens zu begegnen.

eine spannende, knifflige, aufregende Reise nach Davos GR. Sherlock hat während der Versammlung bei der Dorfhalle in Neuendorf herausgefunden, dass Päschi Salamander den Bauplan hatte mitgehen lassen. Wieso er dies gemacht hat, konnten wir leider nicht herausfinden, die Wahrheit war einzig und allein in Davos zu finden. Also machten wir uns auf den Weg dahin. Es stellte sich heraus, dass eine verzwickte Krimigeschichte auf uns wartete – oh Schreck! In Davos wurden wir von Sherlock zu erstklassigen Detektiv:innen ausgebildet. Wir erlernten, Geheimschriften zu entziffern, Krimifälle zu lösen, uns zu tarnen und mit Zitronen-



Sommerlager – Geheimschriften entschlüsseln, leicht gemacht.

saft geheime Nachrichten zu hinterlassen. Unsere Kraft bewiesen wir bei Hahnenkampf und Seilziehen, strategische Fähigkeiten bei Capture the Flag und den Kampfgeist bei «Rüer den Sherlock raus». Zudem mussten wir unsere entführte Küchenmannschaft zurückerobern, durften unter vielem anderem einen Wellnessmorgen verbringen, brauten ein Gegengift zusammen und studierten spannende Krimitheater ein. Wir staunten nicht schlecht, als wir am Donnerstagabend/-nacht aus unseren Betten gezerrt wurden. Uns wurde ein Drohbrief zugeschickt und wir wurden zum Duell herausgefordert. Natürlich meisterten wir dieses Duell und gewannen haushoch. Zufrieden und beruhigt kehrten wir zurück in unsere angewärmten Betten.

Als wir endlich am Freitag herausgefunden hatten, dass es sich beim Bösewicht um den schrecklichen Verbrecher James Moriarty handelt, stand uns für eine Sekunde das Herz still! Als böse Überraschung stellte sich heraus, dass der Bösewicht niemand anderes als unser Gerichtsprotokollschreiber Peter Lustig war, welcher täglich unter uns weilte! Wer hätte das gedacht!

Ein Glück, hatten wir Sherlock Holmes und 46 frisch ausgebildete Detektiv:innen, die den Schurken schnappen und somit die Welt vor vielen weiteren schrecklichen Taten bewahren konnten. James Moriarty wurde schliesslich von unserer Richterin zu einer lebenslangen Gefängnisstrafe verurteilt. Dies geschah ihm definitiv recht. Schliess-



Paradisos – Fussmarsch von Olten nach Niedergösgen.

lich kamen wir überaus müde, jedoch gesund und munter mit einem zufriedenen und glücklichen Lächeln wieder zu Hause an. Wir sind gespannt, was uns im nächsten Sommerlager für eine Mission erwartet!

HERBSTSCHARANLASS

Ende Oktober fand unser Herbstscharanlass statt. Dank der Hilfe der Sonnenfee brühten wir gemeinsam einen Zauberkrauttrank, der die Pflanzen und Bäume im Wald heilen soll. Da der Waldschrott alle Kraft aus den Bäumen zog und sie dadurch absterben liess, konnten wir nicht untätig bleiben. Mit 28 sportlichen und überaus motivierten Kindern und Jugendlichen konnten wir diese Aufgabe mit Bravour meistern und der Wald war gerettet. Als Belohnung wurden wir mit einer leckeren selbstgemachten Kürbissuppe versorgt – mhhh, war die lecker! Wie konnte der Anlass auch besser zu Ende gehen als mit einem British Bulldog oder dem belgischen Blinzeln. Auch auf diesem Weg möchten wir einen grossen Dank an alle Eltern aus-



Sommerlager – British Bulldog mal anders.



Herbstscharanlass – Hurra, der Wald ist gerettet!

sprechen. Danke, dass ihr uns eure Kinder immer wieder aufs Neue anvertraut, sei es fürs traditionelle Sommerlager oder jeglichen sonstigen Anlass. Natürlich auch vielen lieben Dank an euch, liebe Kinder, wir freuen uns immer wieder, dass die Jubla ein Teil eures Lebens ist und ihr immer so zahlreich an unseren Anlässen erscheint. Für uns gibt es nichts Schöneres, als am Ende eines Anlasses oder natürlich am Ende unseres Jahreshighlights, des Sommerlagers, so viele glückliche Gesichter mit strahlenden Augen zu sehen. Dies erfüllt uns sehr und trägt definitiv dazu bei, euch hoffentlich noch unzählige weitere Highlights zu bieten. Gerne könnt ihr auch auf instagram (@jublaneuendorf), auf Facebook (Jubla Neuendorf) oder natürlich auf unserer Homepage (www.jubla-neuendorf.ch) weitere Einblicke in unser Jublaleben erhaschen. Auf unserer Homepage findet ihr zudem alle neuen Termine für das kommende Jublajahr, so könnt ihr euch diese bereits dick und gross in eurem Familienkalender eintragen und freihalten.

Frauengemeinschaft Neuendorf

BERICHT **VON RITA RUDOLF VON ROHR**

SCAN MICH



Liebe Frauen, wir haben eine neue Homepage! Schaut rein, lasst euch anstecken und macht mit!
www.frauengemeinschaft-neuendorf.ch

Folgen könnt ihr uns auch auf Instagram und Facebook.

KRABELGRUPPE

Kennst du unsere Krabbelgruppe? Sie ist für unsere Kleinsten bis zum Kindergarten Eintritt. Begleitet werden die Kinder von Mami, Papi, Grosi usw.

Die Krabbelgruppe-Kinder treffen sich zum Spielen und Spass haben und sie lernen ihre zukünftigen Kindergartenfreunde kennen. Die Erwachsenen schätzen den Austausch untereinander, sie geniessen die Krabbelgruppe-Zeit bei Kaffee und Tee.

Komm einfach vorbei und lerne uns kennen! Wir haben viel Spass!

UNSERE GRUPPEN

Bestimmt findest auch du in einer oder mehrerer unserer Gruppen das passende Angebot für dich!

- **Krabbelgruppe**
- **Untergruppe Mutter und Kind**
- **Jass-/Spiel- und Jokerrunde**
- **Handarbeitsgruppe**
- **Frauengemeinschaft Neuendorf**

Auf unserer Homepage findest du alles Weitere, oder du fragst direkt bei einer Co-Präsidentin oder einem anderen Vorstandsmitglied nach. Auch geben dir die jeweiligen Kontaktpersonen der einzelnen Untergruppen gerne Auskunft. Wir freuen uns über deine Kontaktaufnahme!
www.frauengemeinschaft-neuendorf.ch

Krabbelgruppe Neuendorf

Organisiert von der Frauengemeinschaft Neuendorf

Für Kinder und Eltern bis zum Kindergarten Eintritt.
Wir treffen uns zum Spielen, Austausch über verschiedene Themen des Lebensalltags und Kennenlernen möglicher Kindergartenfreunde.

Im Feuerwehrmagazin (Bifangstrasse 5) im UG.
Parkplätze stehen bei der Schule zur Verfügung.

Krabbelgruppe-Daten bis Juli 2023: Jeweils freitags von 9 bis 11 Uhr

2022:	2023:	Pro Besuch zahlst du Fr. 2.-, wir offerieren Kaffee, Tee und Wasser. Bringe mit was du sonst noch brauchst z.B. ein Znüni oder Finken. Komm einfach vorbei, es gibt keine Anmeldepflicht und die Einlaufzeiten sind individuell.
August: 26.	Januar: 13./27.	
September: 09./23.	Februar: 24.	
Oktober: 28.	März: 10./24.	
November: 11./25.	April: 28.	
Dezember: 9./23.	Mai: 12./26.	
	Juni: 23.	

Ansprechperson: Anja Schenker: anja.schenker@bluewin.ch

Profitiere von vielen weiteren Aktivitäten und Vergünstigungen - werde Mitglied der Frauengemeinschaft Neuendorf!
www.frauengemeinschaft-neuendorf.ch



Der Vorstand: Iris, Tanja, Katrin, Daniela, Rita, Sonja, Madlaina



Vereinsreise 2022, Tulpenfest Morges VD

- Krabbelgruppe:**
Anja Schenker 076 452 68 20
- Untergruppe Mutter und Kind:**
Denise Brönnimann 079 392 98 27
- Jass-/Spiel- und Jokerrunde:**
Anni Hummel 062 398 24 21
- Handarbeitsgruppe:**
Isabella Lack 062 398 19 79
- Co-Präsidentin:**
Tanja Blenke 062 398 26 00
- Co-Präsidentin:**
Rita Rudolf von Rohr 062 398 00 09



Die Fasnacht geht weiter

BERICHT VON JAQUELINE KOBLER

Schottisch – ghüslet 2.0, so das Motto der kommenden Fasnacht 2023 in Neuendorf. Mit der Neuauflage des Mottos von letztem Jahr startete die Fasnacht am 11.11.2022 mit der Mottoverkündung im Moos. Nach einer abgespeckten Variante von letztem Jahr ist die Freude über das Aufleben der Fasnacht allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Wer sich jetzt schon auf die kommende Fasnachtszeit freuen möchte: unten stehend das komplette Programm. Die FARA freut sich jetzt schon, viele bekannte und auch weniger bekannte Gesichter an den Anlässen begrüßen zu dürfen.



Programm Fasnacht 2023

Chesslete	Donnerstag	16.02.2023	05:00 Uhr	Primarschulhaus
Hotschiball	Freitag	17.02.2023	20:00 Uhr	Dorfhalle
Seniorenfasnacht	Samstag	18.02.2023	14:00 Uhr	Dorfhalle
Gäuer Fasnachtsumzug	Sonntag	19.02.2023	13:30 Uhr	Neuendorf
Fasnachtsfest	Sonntag	19.02.2023	anschliessend nach Umzug in der Dorfhalle	
Beizenfasnacht	Montag	20.02.2023	20:00 Uhr	Gasthof zum Ochsen Restaurant Hardeck Bistro Gwundernase
Fasnachts-Tisch	Dienstag	21.02.2023	11:30 Uhr	Dorfhalle
Kinder-Masken-Ball	Dienstag	21.02.2023	13:30 Uhr	Dorfhalle
Fasnachtsfeuer	Sonntag	26.02.2023	18:18 Uhr	Weidrainhöchi

Der Nopper-Seppi

TEXT **VON EDI HEIM**

GELESEN **VON ALEX UND URSULA HEIM (-PFLUGER)**



So het me nem gseit. Früecher hei z Nöiedorf vöu Lüt Dorfnäme oder Öbernäme gha. Der Seppi het Stöckli Josef gheisse. Es het aber zo dere Zyt z Nöiedorf no drei angeri gha, wo glich gheisse hei. Wenn me aber der Dorfname gseit het, het jede gwösst, wär gmeint esch. I däm Fau auso der Nopper-Seppi. Die Alte hei aube verzöut, dä Name chömi vo däm här, wöu är emmer e chli e Nopperi gse sig. E Nopperi esch e Chnuperi oder e Fuschti gse, wo emmer öpis z chnüle ond z chrätele gha het, aber net vorwärts cho esch. So esch denn si Öbername «Nopper» entstange.

Der Seppi esch i der Chüegass, a der hütige Werdstross, gwohnt ond het e chline Burehof met öppe föif Chüe gha. Sini Chüe het är au brucht zom Zieh vo neme Wage oder Pflueg. Är esch kei Moschterbur gse ond ebe niene he cho bim Schaffe. I Chäsi esch är mit em Velo ond der Möuchbrännte am Rögge cho ond esch vo aune Bure meischtens der Letscht gse.

Einisch, won är d Möuch is Woog-Chessi gleert het, esch im Seeb no ne Tschäppu blibe hange, wo i der Möuch gse esch. Es esch auwä s Mäucherchäppi gse, won är bim Chüemäuche a gha het. Der Chäser ond d Bure hei das natürlich gseh. Vo denn a het är no ne zwöite Öbername gha: Me het ehm jetz a au no «Tschäppinopper-Seppi» gseit. Dä Dorfname het me im ganze Dorf

brucht. Wenns der Seppi aber ghört het, denn eschs nöimme guet gse. Denn esch är stärnverrockt worde ond esch met jedem of Bauschtu hengere vor Gricht.

Eso esch är au einisch met de Maibuebe vor Gricht. D'Maibuebe, aui met de Johrgäng zwösche 1935 ond 1940, si i der Nacht vom 30. Apröu uf e erscht Mai bim Stöckli-Seppi verbi för Sache go z verschleipfe, was jo i dere Nacht Bruch gse esch. D'Bure ond d Lüt vom Dorf hei vor dere Nacht aues, wo net niet- ond nagufeschet gse esch, inegrumet, as d Maibuebe nüt hei chönne metneh.

Der Seppi het aber so vöu oms Huus ome gha ond e Söuornig, as är net aues het chönne inerume. Är het denn de Maibuebe emmer met eme Stücke abpasst ond si verjagt. Denn si aber ebe de die Johrgänger-Luuscheibe cho. Se hei sech i zwe Groppe ufteilt. Die einte hei sech of der Südsite vo der Schüür i der Hoschtet, die angere of der Nordsite bes Chesslerdorslis äne, ufgschöt. Die of der Südsite si hinger de Böim gschtange ond hei Stei as Tennsdörli gschosse, bis der Seppi of dere Site vom Hus usecho esch. Während dere Zyt hei die angere of der hingere Site aues, wo si hei chönne mitneh, abgrumet.

Der Seppi esch aber das Mou net nome met em Stücke cho, är het grad der Revouer bi sich gha. Mit däm het är denn

es paar Mou i d Hoschtet hingere gschosse. Die hinger de Böim hei nem denn «Nopper» ond «Tschäppinopper» zuegrüeft ond hei witer Stei gschosse. Ei Stei het ne auwä no breicht.

Die Mainacht het nochhär aber Fouge gha för d Maibuebe. Der Seppi het en Azeig gmacht gäge si. Öppe drei oder vier hei e Vorladig vom Gricht z Bauschtu übercho. Die Maibuebe hei aber eso zämegha, as a däm Morge öppe zäh vo ehne of Bauschtu hingere vor Gricht si. Der Richter heig denn wöue wösse, wär aues Stei gschosse ond «Nopper» grüeft heig. Jede heig de gseit, är sigs gse. Über die Befrogig ond Schoudbekennig abe het der Richter de Maibuebe met ere chline Buess wöue e Dänkzedu verpasse. Denn het sich aber no eine gmäudet ond der Richter gfrogt, öb der Herr Stöckli heig dörfe schiesse of si. Der Richter heigi d Ohre gschpitzt ond aui heigen ehm bestätigt, as der Herr Stöckli mit em Revouer of se gschosse heig. «Stimmt das?», het der Richter der Herr Stöckli gfrogt. Noch längerem Zögere ond aune Usrede het ärs denn zuege ond gseit, är heig sech of ne Art müesse wehre ond heig halt met em Revouer i d Hoschtet hingere gschosse. Aber das sig secher net so schlimm, är heig jo niemer breicht.

Der Richter het über das abe zo de Maibuebe gseit: «Der chöit goh, der sit frei.» Derförf het är der Seppi bhaut. Dä het är aber z Obe öu weder of freie

Fuess müesse setze, är het jo hei müesse go mäuche.

Do si mer einisch im Ochse gse. Der Andres Hänsu, wo im Neufäud hing e Landmaschinewärchstatt gha het, der Stöckli Seppi ond eg si am gliche Tesch ghocket ond hei ofs Mittagässe gwartet. Bim Warte hei mer über auerlei diskutiert mitnang. Med em Seppi, wo scho zemli alt, aber geischtig no zwäg gse esch, het me guet chönne rede, ond me het der Idrock gha, är sig eigentlich no ne intelligänte Ma, so wien är gredt het. Während em Ässe het denn der Andres Hänsu zom Seppi gseit: «Du Sepp, jetz muess i dee glich emou öppis froge. Worum seit me dir eigentlich Nopper-Seppi?» Im Seppi hets sofort der Schnouz glöpft. «Waaas hesch

gseit?» Ond der Hänsu no einisch: «E ha di nome gfrogt, worom seit me dir Nopper-Seppi?» Der Seppi esch stärsverrockt worde ond het zom Hänsu gseit: «Met dir gohn i vor Gricht!» Är het sich so ufgregt, as är i der Verröckti ennes haube Ässe het lo stoh, ufgstange ond verschwonde esch. Eg ha zom Hänsu gseit, e sig ehm denn im Fau Züge, as är nome gfrogt heig, worom as men ehm «Nopper» sägi. Spöter het mir denn der Hänsu einisch verzöut, as är of Bauschtu hengere vor Gricht heig müesse. Der Richter sig aber öu der Meinig gse, as är heig dörfe froge ond zom Froge heig är jo dä Name «Nopper» müesse bruche. Är, der Hänsu, sig frei gsproche worde ond osser der Zyt, won är brucht heig, heig s ehn nüt koscht.

Der Stöckli Sepp esch e Schnäue gse, wenn är wäg sim Öbername mit öperem vor Gricht gange esch. Är esch mit so vöune vor Gricht, as si ne z Bauschtu henge afe guet könnnt hei. De Aklagte heige d Richter aber nome chlini Buesse gee, meischtens heige si öppis för ne guete Zwäck müesse zahle. Sösch esch der Seppi i sim Läbe ond bem Schaffe ned so ne Schnäue gse ond emmer chli hingedri cho. Mängisch het s ehm aus Buur net emou glängt för d Härdöpfu uszmache, bevor der Winter cho esch. Sogar bim Stärbe esch är hingedrii gse. Är het über nünzg Johr brucht, bis är gstorbe esch. Zo Läbzyte vom Stöckli-Seppi hätt eg die Gschecht net dörfe schribe, sösch wär eg secher öu z Bauschtu henge glandet.

SO FUNKTIONIERTS

1.



Laden Sie die Gratis-App «XTEND» für iOS oder Android herunter.

2.



Öffnen Sie im Hauptmenü die Funktion «AR-Scan». Scannen Sie das Symbol.

3.



Ton einschalten und Augmented Print erleben.

Erstes Schulhausgebäude von Neuendorf ist 207-jährig ...

und wurde während dieser Zeit mannigfaltig genutzt ...

BERICHT **VON MAX BÜRGI**



Situation (Quelle: www.sogis.ch)

In der Erzählung der Dorfzytig-Ausgabe 8 von Edi Heim wird von einem «viereckige Hus a dr Dorfstrass», zwöschem «Ochse» on em «Chrüz» berichtet. Ergänzend dazu ein interessanter «Lebenslauf» von diesem «viereckige Hus...», einem der ältesten Gebäude Neuendorfs.

Sicher hat kein Haus in Neuendorf so viele Besitzer gewechselt und hat so mannigfaltige Funktionen erfüllt, wie das Gebäude mit alter Wohnhaus-Nummer 107, seit der Neunummerierung im Jahre 2002 die Hausnummer 83, an der Dorfstrasse in der Dorfmitte von Neuendorf.

Als multifunktionales Gebäude hat sich die nun 207-jährige Liegenschaft bestens bewährt.

Das geschichtsträchtige Haus an der Dorfstrasse 107 erlebt ein abwechslungsreiches Dasein.

DIE SCHULRAUMGESCHICHTE VON NEUENDORF BEGANN ALSO BEREITS IM JAHRE 1815 UND BLEIBT EIN DAUERHAFTES THEMA, WENN ES UM DIE BILDUNG DER JUGEND GEHT ...

Die sich diskret ins Dorfbild fügende, dreigeschossige Liegenschaft blickt auf eine wechselvolle Geschichte mit vielen Nutzungen zurück, insbesondere als erstes Schulhaus der Gemeinde Neuendorf. Wie damals üblich und noch

heute bei vielen älteren Wohnhäusern feststellbar, wurde das Erdgeschoss vieler Gebäude an der Hauptstrasse wegen der öfters aufgetretenen Überschwemmungen der Dünnern um einige Aussentreppentritte erhöht gebaut.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde das Gebäude am 19. April 1816 als vom «Schulfonds von Neuendorf» gebautes Schulhaus.

Akten zufolge dürfte dieses aber bereits um 1815 erbaut worden sein. Weiter wurde festgehalten, dass das Schulhaus 1836 zur Aufnahme einer Schullehrerwohnung um einen Stock erhöht worden ist. «Ein Hausgang wurde angebaut mit Treppen», heisst es in den Eintragungen weiter.

Dorfstr. N: 107

1936 wurde das alte Schulhaus um einen Stock erhöht zur Aufnahme der Schullehrerwohnung. Einen Ausgang wurde angebaut mit Treppen.

Unsere Allerschule

Die Gesamtschule zählte in den letzten Jahren ihres Bestehens, vor 1939, 90-100 Schüler. Als der letzte Lehrer, Georg Bauk, im alten Schulhaus 1869 erstmals vor die ihm ungewohnt grosse Schülerschar trat, rief er aus: „Kinder, was soll ich mit euch anfangen?“ - Um den Unterricht zu erleichtern, hatte man statt acht nur fünf Klassen, was aber den methodischen Fortgang nicht förderlich war. Man sass mehrere Jahre in der vierten und fünften Klasse, je nach Begabung. Das geräumige Lokal war durch seine unregelmässige Bauart recht ungunstig belichtet, da die Fenster sich einander gegenüber standen, was besonders beim Wandtafel-Unterricht sehr nachteilig wirkte. Die Knaben vermochten das auf der nördlichen Mädchenseite Geschriebene mit den Augen nur mit Mühe oder gar nicht zu erreichen.

Trotz der primitiven Einrichtungen wurden noch ordentliche bis sehr gute Resultate erzielt. Ein Geistlicher des Gäus war jeweiliger Schulinspektor. Ein Schulwart war noch nicht geschaffen, die Mädchen besorgten das Kerken abrechnungsmässig. Drei bis vier Knaben sorgten nach dem Unterricht jeweilig für spitze Griffel, dieses damals sehr wichtigen Werkzeug. Die Schreibhefte kamen recht sparsam zum Gebrauch. Die riesige Arbeit und der Eifer des Lehrers Georg Bauk waren geradezu bewundernswürdig, fanden aber, wie es uns heute scheint, nicht die gebührende Anerkennung. Schulbesuche waren nebst dem Pfarrer und dem Landjäger selten.

Der Konsumverein wurde am 11. März 1898 gegründet; die Eröffnung war am 1. Mai, erster Präsident war Minrad Oggerli (1861-1932). Das alte Schulhaus wurde 1898 für 2000.- Franken dem Konsumverein verkauft.

Im ersten Geschäftsjahre konnte bereits ein „stolzer“ Tagesumsatz von 35.- Franken erzielt werden. Heute im neuen Konsum, das 1957 erbaut wurde, beträgt der Jahresumsatz 1.056'983.- Franken.

ACHT STATT FÜNF KLASSEN GEFÜHRT

Vor 1877, also vor dem Bau des Schulhauses am Cheesiweg (Bezirksschulhaus), bevölkerten 90 bis 100 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule das Schulhaus an der Dorfstrasse und liessen dies fast aus den Nähten platzen. «Kinder, was soll ich mit euch anfan-

gen», sagte der letzte Lehrer im alten Schulhaus, Georg Bauk, als er 1869 erstmals vor die für ihn ungewohnt grosse Schülerschar trat. Um dennoch unterrichten zu können, wurden acht statt fünf Klassen geführt, was aber dem «methodischen Fortgang nicht förderlich» gewesen sei. Je nach Begabung sass den Schülerinnen und Schüler meh-

Kopie handschriftlicher Text über die Liegenschaft Dorfstrasse 83 (alt 107), verfasst vom Lokalhistoriker Viktor Ramseier sel.

rere Jahre in der vierten und fünften Klasse, wurde dazu bemerkt.

Auch bauliche Mängel wurden beanstandet. Etwa die niedrige und un zweckmässige Bauweise des Lokals sowie die ungünstigen Lichtverhältnisse. Letzteres wirkte sich offenbar sehr ungünstig auf den Wandtafelunterricht aus. Die Knaben könnten das auf der nördlichen Mädchenseite Geschriebene mit den Augen nur mit Mühe oder gar nicht erkennen, monierte die Lehrerschaft.

EINE «PRIMITIVE EINRICHTUNG»

Der Berichterstatter spricht im Zusammenhang mit dem damaligen Schulhaus gar von einer primitiven Einrichtung, in welcher dann aber doch ordentliche bis sehr gute Resultate erzielt worden seien.

Als Schulinspektoren amtierten in dieser Zeit jeweils Geistliche aus dem Gäu.

Die Stelle eines Schulhausabwartes gab es damals übrigens noch nicht. Den Mädchen wurde auferlegt, Haus und Areal abwechselungsweise zu kehren. Drei bis vier Knaben sorgten jeweils nach dem Unterricht für gespitzte Griffel, dem damals wichtigsten «Werkzeug». Schreibhefte wurden nur sehr sparsam benutzt. Die riesige Arbeit und der Eifer des Lehrers Georg Bauk waren geradezu bewundernswürdig, fanden aber, wie es uns heute scheint, nicht die gebührende Anerkennung. Schulbesuche waren nebst dem Pfarrer und dem Landjäger selten, wie in den Aufzeichnungen nachzulesen ist.



Foto der Gebäudefassade um das Jahr 1898.



Foto der heutigen Gebäudesüdfassade 2022.

SCHULHAUS FÜR 7000 FRANKEN GEKAUFT

Im Jahr 1898 verkaufte die Einwohnergemeinde die nicht mehr als Schulhaus genutzte Liegenschaft an Morand Oeggerli. Im selben Jahr, am 12. März 1898, wurde der Consumverein Neuendorf gegründet. Meinrad Oeggerli war der erste Präsident. In einem weiteren Schritt kaufte der Consumverein für 7000 Franken das ehemalige Schulhaus und richtete darin den sogenannten Dorfconsumladen ein. Auf der Nordseite des Gebäudes wurde ein eingeschossiger, voll unterkellertes Flachdachanbau realisiert. Dieser diente der Warenlieferung und als Warenlager. Das Schulhausgebäude selbst ist nur südseitig teilunterkellert und hat keine Verbindung mit dem nördlichen Anbau. Im ersten Geschäftsjahr konnte bereits ein «stolzer» Tagesumsatz von 36 Franken erwirtschaftet werden.

Nach dem Bau eines neuen Konsums im Jahr 1957, dem heutigen Volg-Laden, verkaufte der Consumverein 1961 die

Liegenschaft mit der damals im Grundbuch eingetragenen Gebäudenummer 107 an Schreinermeister Arnold von Arb. 1972 übernahm dann Emma von Arb-von Allmen das Haus, auf sie folgte 1978 die Erbgemeinschaft von Allmen. Diese veräusserte die Liegenschaft noch im selben Jahr an Willy Schwager aus Egerkingen, der 1985 von Theodor Büttiker aus Oberbuchsitzen als neuer Besitzer abgelöst wurde.

VERSCHIEDENE NUTZUNGEN

Ab 1. Juni 1988 kam die Liegenschaft mit dem Neuendörfer Architekten Max Bürgi bis heute wieder in feste Hände. Er beendete die fast 50 Jahre dauernde Odyssee des Gebäudes, welches seit dem Verkauf durch den Konsumverein verschiedensten Nutzungen zugeführt worden war. Etwa als Möbelhandlung, Versicherungsbüro, Coiffeursalon oder Provisorium der Raiffeisenbank beim Bankeinbau im heutigen Volg-Gebäude der Bürgergemeinde sowie übergangsweise auch als Kindergartenlokal wäh-

rend des Baus des Kindergartens der Einwohnergemeinde.

Seit 2009 teilte Max Bürgi die Büroräume im Erdgeschoss mit Guido Schenker, Architekt, welcher nach der Pensionierung von Bürgi sein Architekturbüro mit insgesamt acht Mitarbeitenden, davon drei Lehrlingen, erfolgreich im Erdgeschoss führt.

Die beiden Dreizimmerwohnungen in den Obergeschossen wurden 2010 umfassend saniert.



Ihr Bau-Keramik-Spezialist im Dorf!

Die AB Keramik AG feierte erfolgreichen Tag der offenen Tür

Am Samstag, 10. September 2022, lud die AB Keramik AG in Neuendorf zum Tag der offenen Tür ein.

Einige Regentropfen taten der guten Stimmung keinen Abbruch, zumal alles perfekt eingerichtet war, um auch bei unstemem Wetter einen tollen Anlass durchführen zu können. Von 10 bis 16 Uhr standen Mario und Conny Muzzarelli mit ihrem Team den Gästen Red und Antwort und führten freundlich und kompetent durch die 240 m² grosse Ausstellung. In dieser steht ein breites Sortiment mit über 3000 verschiedenen Designs und Strukturen zur Auswahl. Einen ersten guten Einblick in die neue Ausstellung ermöglicht zudem auch eine 360-Grad-Rundumsicht auf der nagelneuen Website der AB Keramik AG.

www.ab-keramik.ch

Mit einem Rundgang durch das Lager, den Shop, die Ausstellung und den Showgarten konnten sich alle Besucher einen Einblick in die AB Keramik AG verschaffen.

Viele erstaunte Gesichter gab es bei der vielfältigen Auswahl an Platten, welche sich im grossen Holzgebäude im Innenhof befindet.

Für die gute Stimmung am Tag der offenen Tür waren nebst dem aufgestell-



ten Team auch «Prättigauer Power» besorgt. Eine junge Musikformation aus Schiers und Seewis, deren Freude an der Musik jeden sofort in seinen Bann zieht. Getränke, Hotdogs, etwas zu Knabbern und Crèmeschnitten luden zudem zum Verweilen an den Festbänken ein. Ein rundum gelungener Anlass!



AB KERAMIK AG

Dorfstrasse 187

4623 Neuendorf

062 389 04 60

info@ab-keramik.ch

Veranstaltungskalender 2022/23

DEZEMBER 2022

- 01.-24.** Adventsfenster Frauengemeinschaft
- 02.** Fr Gruppenstunde (5.-6. Klasse) Jubla
- 03.** Sa Seniorenweihnachten, Dorfhalle, Musikgesellschaft, Kultur- und Sportkommission
- 03.** Sa Gruppenstunde (2.-4. Klasse) Jubla
- 07.** Mi Gemeindeversammlung, Pavillon, 20 Uhr Röm.-kath. Kirchgemeinde
- 08.** Do Gemeindeversammlung (Budget 2023), Dorfhalle Einwohnergemeinde
- 10.** Sa Gruppenstunde (Jublinis) Jubla
- 11.** So Gruppenstunde (7.-9. Klasse) Jubla
- 12.** Mo Budgetgemeindeversammlung, 20 Uhr Bürgergemeinde
- 13.** Di Chlausentreff, Waldhaus, Turn- und Sportverein
- 14.** Mi Weihnachtsfeier Gemischter Chor
- 15.** Do Abendspaziergang mit Besichtigung der Adventsfenster Chropftuube Senioren

JANUAR 2023

- 13.** Fr Generalversammlung, Rest. Hardeck Gemischter Chor
- 14.** Sa Winter-Scharanlass (alle, ohne Jublinis) Jubla
- 19.** Do 10. Generalversammlung, Dorfhalle, Turn- und Sportverein
- 21.** Sa Jahreskonzert, Dorfhalle Musikgesellschaft «Frohsinn»
- 21.** Sa Lagerplanungstag (Leitungsteam) Jubla
- 27.** Fr Generalversammlung Musikgesellschaft «Frohsinn»

FEBRUAR 2023

- 03.** Fr Gruppenstunde (7.-9. Klasse) Jubla
- 03.** Fr Generalversammlung Natur- und Vogelschutzverein
- 10.** Fr Info-Abend Tent Party 2023, Projekt 17
- 16.** Do Chesslete, FARA
- 17.** Fr Hotschiball, Dorfhalle, FARA
- 18.** Sa Seniorenfasnacht, Dorfhalle, FARA

- 19.** So Gäuer Fasnachtsumzug, Dorfstrasse und Dorfhalle, FARA
- 20.** Mo Beizenfasnacht, Restaurants, FARA
- 21.** Di Mittagstisch, Kindermaskenball (Dorfhalle), FARA
- 25.** Sa Gruppenstunde (2.-4. Klasse), Jubla
- 25.** Sa Gruppenstunde (5.-6. Klasse), Jubla
- 26.** So Fasnachtsfeuer, Wendelin FARA
- 27.** Mo Blutspenden, bei Dorfhalle, ab 16.00-20.00 Uhr, Samariterverein Gäu

MÄRZ 2023

- 03.** Fr Weltgebetstag Frauengemeinschaft
- 03.** Fr Feuerwehr DV, Dorfhalle Bezirksfeuerwehrverband Gäu
- 03.** Fr Generalversammlung Obst- und Gartenbauverein
- 04.** Sa Gruppenstunde (Jublinis), Jubla
- 11.** Sa Tent Party, Projekt 17
- 12.** So Gruppenstunde (2.-4. Klasse), Jubla
- 13.** Mo Generalversammlung, Dorfhalle Frauengemeinschaft
- 18.** Sa Gruppenstunde (5.-6. Klasse) Jubla
- 19.** So Gruppenstunde (7.-9. Klasse) Jubla
- 22.** Mi Samariterkurs für Kinder 3.-6. Klasse Untergruppe Mutter und Kind, Frauengemeinschaft
- 24.** Fr Gschwellti-Abend Frauengemeinschaft
- 25.** Sa Planungsweekend (Leitungsteam), Jubla
- 25.** So Planungsweekend (Leitungsteam), Jubla
- 31.** Fr Generalversammlung CVP Neuendorf - Die Mitte

Nächste Ausgabe der Dorfzeitung

Mittwoch, 22. März 2023

Annahmeschluss für Artikel/Beiträge:

Mittwoch, 22. Februar 2023, 12 Uhr



Adventsfenster 2022

- | | | | |
|---|--|--|---|
| 1. Nicole Flury | Babylonstrasse 12 | 13. Kreisschule, Röstischüfeli | Roggenfeldstrasse 4 |
| 2. Edith von Arx | Dorfstrasse 178 | 14. Margrit Lämmle | Fulenbacherstrasse 10 |
| 3. Inge Schmid | Roggenring 5 | 15. Weltklasse 1,
Fabienne Jäggi | Chäsiweg 18,
Schulhaus Carpe Diem |
| 4. Amitola, Christa Misteli | Dorfstrasse 47 | 16. Jasmina Freiburghaus | Allmendstrasse 24a |
| | 19.00 bis 20.00 Uhr
mit Punsch | 17. Conny Muzzarelli | Roggenfeldstrasse 3 |
| 5. Ursula Jäggi-Lack | Babylonstrasse 34 | 18. Vanessa Rudolf von Rohr | Wolfwilerstrasse 12 |
| 6. Kindergarten Mond,
Anjes Rinderknecht | Roggenfeldstrasse 2 | 19. Turnerinnen C | Chäsiweg 20,
Fenster bei Dorfhalle
ab 18.00 Uhr mit Tee
und etwas Süssem |
| 7. Garage Zeltner | Allmendstrasse 19,
Zufahrt Garage | 20. Therese Baumann/
Kathrin Gafner | Am Hardgraben 11
17.30 bis 19.00 Uhr
mit warmen Getränken |
| 8. Ursula Muff | Dorfstrasse 46 | 21. Sonja Staub | Fulenbacherstrasse 80 |
| 9. Rebecca Grossenbacher | Wolfwilerstrasse 58 | 22. Anja Schenker | Hardgartenweg 2 |
| 10. Familie Altermatt-Sidler | Äusserer Erlenweg 2 | 23. Familie Gees/Markanovic | Wolfwilerstrasse 46 |
| 11. Jacqueline Rippstein | Bünenweg 3 | 24. Krippe | in der Kirche |
| 12. Wölflihuus/Verein Intakt | Dorfstrasse 44
18.30-20.00 Uhr mit
Glühmost und Kuchen | | |

www.tsvn.ch



TEAM -AEROBIC RESTART



UNSERE VISION

- ✓ Neue TEAM-Aerobic Gruppe
- ✓ Wöchentliches Training
- ✓ Teamspirit

WAS BRAUCHEN WIR DAZU?

- ✓ Unterstützung
- ✓ Leitende
- ✓ Mitglieder ab 16 Jahren

KONTAKT BEI INTERESSE / MEHR INFORMATIONEN
Eichenberger Christine, technik@tsvn.ch, 079 392 69 28

IMPRESSUM

GEMEINDEVERWALTUNG NEUENDORF
Roggenfeldstrasse 2, 4623 Neuendorf
Telefon 062 387 95 00
dorfzytig@neuendorf.ch

Dezember 2022

erscheint 3× jährlich

Auflage

1200 Ex.

Layout | Druck

Merkur Druck AG, Langenthal
www.merkurdruck.ch

gedruckt in der
schweiz



Muster für jeden Kundenwunsch Grosses überdecktes Lager Sofortabholung oder Lieferung möglich



Grosser Show-Garten für Terrassenplatten!

ÖFFNUNGSZEITEN

Ausstellung | Verkauf:

Montag – Freitag
07.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
jeden zweiten Samstag
08.00 – 16.00 Uhr

Handwerkerladen | Abholung:

Montag – Freitag
07.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr



3 Minuten
vom Gäupark
Egerkingen
entfernt

 [@ab_keramik_ag](https://www.instagram.com/ab_keramik_ag)

 [@ABKeramikAG](https://www.facebook.com/ABKeramikAG)

Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!
www.ab-keramik.ch

AB Keramik AG
Dorfstrasse 187
CH-4623 Neuendorf

Telefon 062 389 04 60
info@ab-keramik.ch

